

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Lager
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

Schreibkompetenz 25

Die Schreibkompetenz „**Besondere Schreibungen: Wortbaustein *ver-***“ stammt aus Alpha-Level 4 des allgemeinen orthographiesystematischen Rahmencurriculums. Für diese Schreibkompetenz stehen zur Verfügung:

- I. Aufgabenblatt zur Erarbeitung
- II. Aufgabenblatt zur Übung
- III. Wörter- und Methodenpool zur Erweiterung der Übungsphase

I. AUFGABENBLATT 25 (E) zur Erarbeitung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit erarbeitet. Es ist eine Adaption des Erarbeitungsblattes des allgemeinen Rahmencurriculums (Bezeichnung dort: L4-K7/E).

1. HINWEISE

Wörter mit *ver-* zählen zu den sogenannten Lern- oder Merkwörtern, das heißt, dass sie nicht hergeleitet werden können. Die Teilnehmer/-innen müssen die Schreibung anschauen, wiederholen und memorieren. Wichtig ist, *ver-* als Wortbaustein zu erkennen. Hier ist der Wortbaustein auch Vorsilbe und trägt keinen Akzent. Dieser sitzt auf dem Stammvokal.

Fer- als Teil des Stammes (*Ferkel*, *fertig*, *fern* und *Ferse*) wird hingegen immer regelhaft mit *f* verschriftlicht. Um die Teilnehmer/-innen nicht zu verwirren, sollten diese Schreibungen nicht erwähnt werden.

Es lassen sich viele Wörter mit dem Wortbaustein *ver-* von anderen Wörtern ableiten, jedoch ist manchmal die Bedeutung des Wortes ohne *ver-* nicht (mehr) herleitbar (z. B. *verlieren*). Die Lehrkraft und die Teilnehmer/-innen sollten darüber sprechen, wie sich Wörter durch *ver-* verändern (siehe Aufgabe 2.):

z. B. handeln – verhandeln (mit etwas handeln – über das Gehalt verhandeln)

schreiben – verschreiben (einen Satz schreiben – etwas falsch schreiben oder ein Medikament verschreiben)

lassen – verlassen (jemanden in Ruhe lassen – jemanden oder etwas für immer verlassen, allein lassen)

Zum Eingangstext: Überprüfen Sie bitte, ob es in der jeweiligen Teilnehmenden-Gruppe angebracht ist, zur Sicherung der Leseflüssigkeit den jeweiligen Eingangstext in einem ersten Schritt (vor den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz) zu erlesen. Das Erlesen (halblaut, wiederholend und idealerweise im Lesetandem) sichert das flüssige Lesen, welches die Grundlage für das Textverständnis ist. Zum Vorgehen beim Erlesen des Textes siehe den Text „Grundlagen der Leseförderung“. Wenn die Teilnehmenden den Text flüssig lesen können, wird mit den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz begonnen.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 25: Wortbaustein ver-

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Lager
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
									1	2		

2. LÖSUNGEN

1. Lesen Sie den folgenden Text.
2. Der Wortbaustein *ver-* wird mit *v* geschrieben.
 - a) Suchen Sie im Text alle Wörter mit *ver-*. Markieren Sie diese.
 - b) Tragen Sie alle Wörter mit *ver-* in die Zeilen ein.

Neue Kunden

Timo Weber hat vergessen, neue Kisten für das Lager zu bestellen. Sie werden für einen neuen Auftrag benötigt. Ein Kunde möchte seine Waren bis zum Verkauf bei Herrn Webers Arbeitgeber lagern. Herr Weber bestellt neue Kisten. Viel Zeit darf er nicht mehr verstreichen lassen. Ende der Woche soll die neue Ware verpackt und in die Regale geräumt werden. Herr Weber verwaltet den gesamten Auftrag. Bei der Planung des Platzbedarfs durfte er sich nicht verrechnen. Zur Sicherheit hat er alle Zahlen zweimal verglichen. Damit es Platz in den Regalen gibt, hat er einige Kisten verschoben. Die Ware bleibt drei Monate im Lager. Dann soll sie verladen werden.

- Hier wird, da es nur um *ver-* geht, nicht die Grundform, sondern die Textform verlangt:
vergessen, Verkauf, verstreichen, verpackt, verwaltet, verrechnen, verglichen, verschoben, verladen

3. Bilden Sie Wörter mit dem Wortbaustein *ver-* und schreiben Sie diese auf die Linien.

verändern, verbieten, verlassen, verstellen, verstehen, verbiegen, vergeben

- Sprechen Sie als Lehrkraft über die veränderte Bedeutung der Wörter durch den Wortbaustein *-ver*.
Beispiele:

- **ändern** (etw. oder jmd. anders machen, eine andere Form, ein anderes Aussehen geben, ...)
verändern (etw. oder jmd. umgestalten, verwandeln, umarbeiten, ...)
- **bieten** (beim Skat reizen; entgegenhalten; bei Versteigerungen ein Angebot machen, ...)
verbieten (jmd. etwas nicht erlauben, untersagen, ...)
- **lassen** (dulden, erlauben, aufhören mit, nicht wegnehmen, ...)
verlassen (jmd. im Stich lassen, ...)

usw.

- Es ist sinnvoll, die Wörter in Satzkontexte einzubinden. Dann wird ihre Bedeutung klar. Die Sätze können im Plenum gemeinsam gesammelt werden. Alternativ können die Teilnehmenden ihre Sätze auf Wortkarten schreiben. Diese werden (ohne Namensangabe) an die Wand geheftet. Gemeinsam werden die Karten anschließend betrachtet und besprochen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Lager
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

II. AUFGABENBLATT 25 (Ü) zur Übung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit geübt. Es ist eine Adaption des Übungsblattes des allgemeinen Rahmencurriculums (Bezeichnung dort: L4-K7/Ü).

1. HINWEISE

Nachdem der Wortbaustein *ver-* erarbeitet wurde, wird nun auch in der Übung *vor-* hinzugenommen. Die Schreibung der Wortbausteine *ver-* und *vor-* mit *v* kann nicht hergeleitet werden. Die Teilnehmenden müssen diese Schreibung immer wieder wiederholen, um sie sich zu merken.

Hier werden die Wortbausteine *ver-* und *vor-* noch einmal geübt. Zum wiederholten Male schreiben die Teilnehmenden Wörter mit *ver-* und *vor-*. Gerade das immer wiederkehrende Schreiben dient dazu, diese Wörter so zu üben, dass sie fester Bestandteil des Rechtschreibrepertoires werden. Eine weitere Möglichkeit ist, Blätter mit *ver-* und *vor-* gestalten zu lassen (vgl. Aufgabenblatt 14, v-Wörter: *viel*).

2. LÖSUNGEN

Vorsicht vor dem Verschreiben

Auch *vor-* wird mit *v* geschrieben.

- Im Folgenden werden Wortteile angefügt, die zusammen mit *ver-* und/oder *vor-* ein sinnvolles Wort ergeben.
 - Schreiben Sie die gefundenen sinnvollen Wörter in die leeren Zeilen.
 - Achten Sie bei drei Wörtern auf die Großschreibung.

achten, bei, dienen, kaufen, lesen, danken, handeln, Mittag, nehmen, sichern, Fall, schreiben, Schlag

→ Bei Bedarf kann die Aufgabenstellung noch einmal erläutert werden: Die genannten Wortstämme passen entweder zur Vorsilbe *ver-* oder zur Vorsilbe *vor-*, einige Wortstämme (in der unten genannten Lösung grau markiert) funktionieren auch mit beiden Vorsilben.

→ Je nach Gruppe sollte auf die Bedeutung der Wörter eingegangen werden. Es ist gut, wenn für die Wörter ein Satzkontext gefunden wird. Dann ist die Wortbedeutung leichter nachzuvollziehen.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 25: Wortbaustein ver-

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Lager
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

ver-

- verachten
- verdienen
- verkaufen
- verlesen
- verdanken
- verhandeln
- vernehmen
- versichern
- Verfall (der)
- verschreiben
- Verschlag (der) (mit Brettern abgetrennter Raum)

vor-

- vorbei
- vorlesen
- Vormittag (der)
- vornehmen
- Vorfall (der)
- vorschreiben
- Vorschlag (der)

2. a) Lesen Sie den folgenden Text.
 b) Markieren Sie im Text alle Wörter mit v-.
 Schreiben Sie alle Wörter mit ver- und vor- in die folgenden Zeilen.

Als Lageristin ist Katja Koslow auch für Bestellungen zuständig. Diese Woche bestellt sie neues Papier. Sie vergleicht am Vormittag den Verbrauch der letzten fünf Jahre. Sie betrachtet das vorherige Jahr und überlegt, ob es dieses Jahr einen erhöhten Bedarf an Papier gibt. Für die Bestellung ist ein gründlicher Vergleich der Angebote im Voraus entscheidend. Die Verhandlungen mit den Anbietern verlaufen nicht immer einfach. Beim Ausrechnen der verschiedenen Rabatte darf sie sich nicht verrechnen. Bevor sie bestellt, muss Frau Koslow ihre Entscheidung dem Chef vorstellen. Wenn dieser einverstanden ist, vergibt Katja Koslow den Auftrag.

- Das Wort *einverstanden* ist eine Zusammensetzung aus *ein* und *verstanden*, enthält also gewissermaßen auch ein Wort mit v-.
- Wörter mit *ver-* und *vor-*:
 vergleicht, (der) Vormittag, (der) Verbrauch, vorherige, (der) Vergleich, voraus (hier im Text als Substantiv gebraucht: im Voraus), (die) Verhandlungen, verlaufen, verschiedenen, verrechnen, vorstellen, vergibt

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 25: Wortbaustein ver-

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Lager
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Lesen Sie den folgenden Text. Hier gibt es weitere Wörter mit ver-.

a) Unterstreichen Sie diese.

b) Fügen Sie die unterstrichenen Wörter der Wortliste „Wörter mit ver-“ hinzu. Ordnen Sie die Wörter alphabetisch ein.

Im Gartenmarkt richtet sich die Lagerhaltung nach der Nachfrage der Kunden. Hier helfen die Rückmeldungen aus dem Verkauf:

- Von den Blumentöpfen verkaufen wir momentan nur wenige.
- Es ist keine Blumenerde mehr vorrätig. Hier müssen wir den Vorrat erhöhen, sonst verlieren wir vielleicht Kunden und machen Verluste.
- Die Einschätzung zur Nachfrage nach Gießkannen war verkehrt. Sie werden sehr häufig verlangt.

→ In der Wortliste kann aus Aufgabe 3 ergänzt werden: verkehrt.

→ Aus den anderen Aufgaben des Erarbeitungs- und Übungsblattes könnten weiterhin ergänzt werden:

Verkauf, der	verachten	vernehmen	Verhandlungen, die
verwalten	verdienen	Verfall, der	vergibt bzw.
verschoben	verlaufen	verschreiben	vergeben
verbiegen	verlesen	Verschlag, der	
vergeben	verdanken	Vergleich, der	

4. Ergänzen Sie die Tabelle um das dazugehörige Nomen aus der entsprechenden Wortfamilie. Wenn Ihnen weitere Beispiele einfallen, können Sie auch diese gerne in den freien Feldern notieren.

Verben

- verarbeiten
- verbieten
- verbinden
- verhandeln
- verkaufen
- verletzen
- versichern
- verspäten
- verstehen
- vertrauen

Nomen

- die Verarbeitung
- das Verbot
- der Verband
- die Verhandlung
- der Verkauf
- die Verletzung
- die Versicherung
- die Verspätung
- das Verständnis
- das Vertrauen

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 25: Wortbaustein ver-

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

III. WÖRTER- UND METHODENPOOL zur Erweiterung der Übungsphase

Nach den Aufgabenblättern (I und/oder II) wird die Übungsphase methodisch abwechslungsreich fortgeführt. Zur jeweiligen Schreibkompetenz finden sich in diesem Abschnitt III jeweils ...

- **ein Wörterpool (III.1)**, der (im Anschluss an den Wortschatz in den Aufgabenblättern) weitere vorsortierte Wörter zur Schreibkompetenz liefert. Diese sind tätigkeitsspezifisch ausgewählt und ermöglichen einen noch stärkeren Bezug zur Arbeitswelt als der Wortschatz in den Aufgabenblättern.
- **Methodenvorschläge (III.2)**, welche sich zur Einübung dieser konkreten Wörter bzw. dieser Schreibkompetenz eignen und die Reihe der Aufgabenblätter methodisch auflockern. Teilweise sehen die Methoden auch eine Abfrage des Wortschatzes der Teilnehmenden vor.

Die Materialien zur Durchführung der Methoden befinden sich im Ordnerabschnitt „Wörter- und Methodenpool“.

tätigkeitsbezogen + Ergänzung
Teilnehmenden-Wortschatz

1. Weitere Wörter zur Schreibkompetenz

Hier lassen sich für jedes Tätigkeitsfeld eigene Beispielwörter zur behandelten Schreibkompetenz finden:

Reinigung: ver+färbt, ver+schmutzen, ver+kalkt, ver+wischen, ver+knittert, ver+mischen, ver+teilen, ver+hindern, ver+brauchen

Lager: ver+packen, ver+senden, ver+derblich, ver+warten, ver+laden, ver+buchen, ver+stauen, ver+schmutzt, ver+spätet, ver+schweißen, ver+teilen, ver+brauchen

Hotel/Gastronomie/Hauswirtschaft: ver+teilen, ver+streichen, ver+sorgen, ver+schmutzen, ver+salzen, ver+geben (ein Zimmer, einen Auftrag), ver+rühren (Hinweis auf stummes *h*), ver+suchen, ver+feinern, ver+arbeiten, ver+brennen, ver+brauchen, ver+werten

Bau(neben)berufe: ver+legen, ver+putzen, ver+rühren, ver+fugen, ver+brauchen, ver+schrauben, ver+dichten, ver+schmutzen, ver+glasen, ver+siegeln, ver+spachteln (Hinweis auf Endung *-eln*), ver+arbeiten, ver+werten

Garten- und Landschaftsbau: ver+dunsten, ver+edeln, ver+sorgen, ver+sprühen, ver+teilen, ver+laden, ver+legen, ver+packen, ver+schmutzen, ver+arbeiten, ver+brauchen, ver+werten

Als Ergänzung zu den vorgegebenen tätigkeitsbezogenen Wörtern ist es bei dieser Schreibkompetenz möglich, die Teilnehmenden nach eigenen Wörtern (kurz: dem Teilnehmenden-Wortschatz) zu dieser Schreibkompetenz zu fragen (siehe Methodenpool). Dies ist hier möglich, da das Finden passender Wörter für die Teilnehmenden nicht zu schwierig sein dürfte und im Input nicht mit zu vielen zusätzlichen Problemstellen zu rechnen ist.

Hinweise für Lehrkräfte für Schreibkompetenz 25: Wortbaustein ver-

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

2. Methodisch-didaktische Vorschläge

METHODE 1: Einstieg

(Material 40)

Als lockerer Einstieg kann das Thema <ver-> mit einer Karikatur (Material 40) aufgegriffen werden.

Die Lehrkraft hängt die vergrößerte Kopie einer Karikatur an die Wand. In der Bildunterschrift fehlt bei drei Wörtern die Vorsilbe ver- bzw. Ver-.

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, die Wortfragmente mit dem passenden Wortbaustein mündlich zu vervollständigen. Die Lehrkraft fragt nach der Groß- bzw. Kleinschreibung der fehlenden Vorsilben.

Teilnehmende oder die Lehrkraft lesen die beiden Sätze der Bildunterschrift vor.

Die Lehrkraft regt ein kurzes Gespräch darüber an, wie die beiden Sätze der Bildunterschrift betont werden könnten (genervt, entgeistert, belustigt, verärgert...). Die Teilnehmenden lesen den Satz bei Interesse laut (mit verschiedenen Betonungen) vor.

METHODE 2: Wörtersuche

(Material 41)

Bei dieser Methode geht es darum, den Teilnehmenden-Wortschatz zu erheben. Gelingt dies zu Beginn der Lerneinheit, können die erhobenen Wörter bei der Durchführung der weiteren Methoden integriert werden.

Vorbereitung: Die Lehrkraft wählt die für die Teilnehmenden relevanten Tätigkeitsfelder aus. Sie schneidet die passenden Wortkarten aus (Material 41). Diese werden auch für andere Übungen noch benötigt. Alternativ können die Wörter gut lesbar auf Moderationskarten geschrieben werden.

Die Lehrkraft legt Schilder mit Tätigkeitsfeldern auf dem Boden (in verschiedenen Ecken) aus. Zum jeweiligen Schild legt sie die Wortkarten des jeweiligen Tätigkeitsfeldes.

Die Lehrkraft teilt die Teilnehmenden den Ecken zu. Jede(r) Teilnehmende steht dann bei den Wortkarten des Tätigkeitsfeldes, das (am ehesten) seiner praktischen Tätigkeit entspricht.

Die Teilnehmenden erlesen in ihrer Gruppe halblaut die am Boden liegenden Wörter mit der Vorsilbe ver-. Unklare Wörter werden innerhalb der Gruppe (mit Unterstützung der Lehrkraft) geklärt.

Die Lehrkraft fragt die Teilnehmenden nach der Gemeinsamkeit der vor ihnen liegenden Wörter. Sie erklärt, dass auch bei diesen Wörtern (wie zuvor im Erarbeitungs- und Übungsblatt 25) /f/ gehört, aber <v> geschrieben wird und man sich dies einprägen muss. Merksatz: „Ist ver- ein Wortbaustein, dann mit v, also nicht in <fertig> oder <Ferkel>, aber bei <verarbeiten, verbrennen, Verkehr...>.“

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 25: Wortbaustein ver-

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

Im Wechsel umschreibt jede Gruppe allen anderen Teilnehmenden die Bedeutung eines Wortes; die anderen Teilnehmenden erraten dieses. Sie wissen nur, dass es mit *ver-* beginnt und aus welchem Tätigkeitsfeld es stammt. Die meisten Wörter dürften auch tätigkeitsübergreifend bekannt sein. Bei spezielleren Wörtern kann von der Lehrkraft darauf hingewiesen werden, dass das Wort schwieriger zu erraten ist. Die Teilnehmenden erfahren auf diese Weise nebenbei etwas über die Arbeit in anderen Tätigkeitsfeldern.

Je nach Zeitressource und Anzahl der Gruppen kann jede Gruppe mehrere Wörter umschreiben. Die erratenen Wörter schreibt die Lehrkraft auf das Flipchart und unterstreicht das <v>. Je nach Wort, kann die Lehrkraft die semantische Bedeutung von *ver-* aufzeigen. Wenn das Wort geeignet ist, kann die Lehrkraft die Teilnehmenden den semantischen Unterschied durch die Vorsilbe *ver-* selbst umschreiben lassen. Hinweis zu *Verkehr*: *kehren* bedeutet, *eine Wende machen (die Kehre)*; *verkehren* heißt also *hin- und herfahren*. Es gibt auch *kehren = reinigen*.

Die Gruppen werden gebeten, sich weitere Wörter mit *ver-* aus ihren Tätigkeiten zu überlegen. Die Lehrkraft kann die Wortfindung unterstützen, indem sie die Teilnehmenden durch Hilfsfragen auffordert, ihre üblichen Tätigkeiten gedanklich durchzugehen: Welche Handlungen führen sie aus? Sind hier Verben mit *ver-* dabei? Die Wortfindung kann auch als Wettbewerb gestaltet werden. Gewonnen hat diejenige Gruppe, der die meisten Wörter mit *ver-* zu ihrem Tätigkeitsfeld eingefallen sind.

Die Lehrkraft lässt sich im Plenum die gesammelten Wörter reihum nennen, schreibt sie auf Moderationskarten (mit unterstrichenem <v>) und legt sie zur jeweiligen Gruppe. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin, der/die das Wort genannt hat, kann kurz etwas zur Bedeutung des Wortes und dem eigenen Bezug zu diesem Wort sagen. Auf diese Weise wird der Teilnehmenden-Wortschatz ergänzt.

Am Ende notieren alle Teilnehmenden die zu ihrer Gruppe gehörenden Wörter von den Moderationskarten in ihre Wörterkartei. Das selbsttägige Schreiben der Wörter sollte stets in die Übungen integriert werden.

METHODE 3: Nomen

(Material 41; beschriftete Moderationskarten aus Methode 2)

Die Teilnehmenden werden gebeten, noch einmal in die tätigkeitsbezogenen Kleingruppen zu gehen und die Karteikarten mit den Verben ihres Tätigkeitsfeldes auf den Boden zu legen. Nun sollen innerhalb der Kleingruppen zu den Verben die dazugehörigen Nomen gefunden und auf weiteren Moderationskarten notiert werden.

Beispiel: *verpacken* → die Verpackung

Die Lehrkraft weist darauf hin, dass sich nicht aus jedem Verb ein Nomen bilden lässt. Die Teilnehmenden müssen jedoch selbst herausfinden, zu welchen Verben sich sinnvolle Nomen bilden lassen. Anschließend gehen alle Teilnehmenden mit der Lehrkraft im Raum umher und betrachten die Nomen der anderen Gruppen. Die Teilnehmenden überprüfen, ob alle Nomen einen Sinn ergeben und richtig geschrieben sind bzw. ob Nomen fehlen.

Wenn Methode 4 nicht durchgeführt wird, können mit den Verben und Nomen abschließend noch Sätze gebildet werden.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 25: Wortbaustein ver-

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma
									1	2

METHODE 4: Lieber drei als zwei

(Material 41; beschriftete Moderationskarten aus Methode 2)

Die Teilnehmenden gehen in Zweiergruppen zusammen. Die Lehrkraft erklärt die Aufgabe: Es sollen Sätze mit mindestens zwei, lieber drei Wörtern mit *ver-* oder *Ver-* gebildet und geschrieben werden. Hierzu können noch einmal die Wortkarten verwendet werden. Sie werden auf einem Tisch ausgelegt. Die Teilnehmenden laufen zum Tisch, wählen zwei bis drei Wörter aus und verwenden sie in ihren Sätzen. Ziel ist es, möglichst viele der Wörter in den Sätzen unterzubringen. Die Kärtchen bleiben dabei auf dem Tisch liegen.

Bei den Kärtchen handelt es sich um die bereits vorgegebenen Wörter (Material 41), um den in Methode 2 erhobenen Teilnehmenden-Wortschatz und evtl. auch um die gebildeten Nomen aus Methode 3. Die Kärtchen können nach Tätigkeitsfeldern aufgeteilt und in verschiedenen Ecken bereitgelegt werden. Falls die Wörter des eigenen Tätigkeitsfeldes von den Teilnehmenden bereits gut beherrscht werden, können die Kärtchen aller Tätigkeitsfelder gemeinsam auf einem Tisch liegen.

Die Arbeitszeit wird auf zehn Minuten begrenzt. Für Sätze mit drei Wörtern aus dem Sprachmaterial geben sich die Teilnehmenden drei Punkte, für Sätze mit zwei Wörtern zwei Punkte. Das Paar mit den meisten Punkten gewinnt.

Je nach Stärke der Gruppe, kann auch „Lieber zwei als eins“ aus der Aufgabe gemacht werden.

METHODE 5: Das verlorene Handy

(Material 42)

Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen aufgeteilt. Für jede Gruppe wird der Text „Das verlorene Handy“ (Material 42) kopiert und in sechs Teile zerschnitten. Im Raum verteilt stehen sechs Boxen. In der Box 1 liegen die ersten Streifen des Textes, in der Box 2 die zweiten usw. Für jede Gruppe muss in jeder Box ein Streifen liegen.

Die Lehrkraft erklärt die Aufgabe und verrät als Einstimmung auf den Text, dass er von einem verlorenen Gegenstand handelt. Sie fragt die Teilnehmenden, welchen Gegenstand sie schon einmal verloren haben. Gibt es einen Gegenstand, dessen Verlust sie besonders schlimm fänden? Dachten die Teilnehmenden schon einmal, sie hätten etwas verloren, doch dann tauchte der Gegenstand wieder auf?

Die Fragen dienen der Steigerung des Interesses am Text und sollen das Erlesen durch Aktivierung von Vorwissen erleichtern.

Die Teilnehmenden werden gebeten, aus jeder Box einen Streifen an ihren Arbeitstisch zu holen und die Streifen anschließend in die richtige Reihenfolge zu bringen.

Wenn alle Gruppen den Text zusammengesetzt haben, liest ein Teilnehmender/eine Teilnehmende den Text vor.

Die Teilnehmenden werden gebeten, die Wörter mit <ver/Ver-> im Text zu markieren und (falls noch nicht geschehen) auf ihre Wortkarteikarten zu schreiben.

Hinweise für Lehrkräfte für Schreibkompetenz 25: Wortbaustein ver-

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

METHODE 6: Kreuzwörterrätsel

(Material 43)

Die Teilnehmenden arbeiten mit einem Partner zusammen. Neun bekannte „ver“-Verben sollen gefunden werden.

Das Lösungswort ist ein Substantiv mit der Vorsilbe „Ver-“ (Verspätung). Zu welchen der Verben aus dem Kreuzwörterrätsel lassen sich passende/verwandte Nomen finden?